

Eine Kaserne wird zum Wohngebiet - Ausgangslage



Lage: Hannover-Bothfeld

Größe: ca. 27 ha

Langjährige militärische Nutzung
Artilleriekaserne 1937 – 1939
Weitgehende Zerstörung 1943 – 1945
Nutzung durch die Bundeswehr ab 1959
Zwischennutzung zur EXPO 2000
Brachfläche / Übungsgelände

Gebäudebestand / Infrastruktur Kampfmittel Bodenkontaminationen Baumbestand / Habitate



Ein paar Eindrücke von "früher"













Eine Kaserne wird zum Wohngebiet - Zukunft



nachhaltiges Wohngebiet

750 Wohneinheiten

Einfamilien-, Reihen- u. Mehrfamilienhäuser

Nahversorger / Gewerbe

zwei Kindertagesstätten

zentraler Grünzug

Regenwasserrückhaltung



Wesentliche Arbeitsbereiche in der Vorbereitung und Ausführung





Boden- und Grundwasserschutz



Boden- und Abfallmanagement



Gebäudeschadstoffe und Rückbau



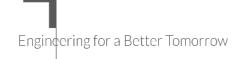
Natur- und Artenschutz



Kampfmittelsondierung und -räumung



Baugrund / Geotechnik



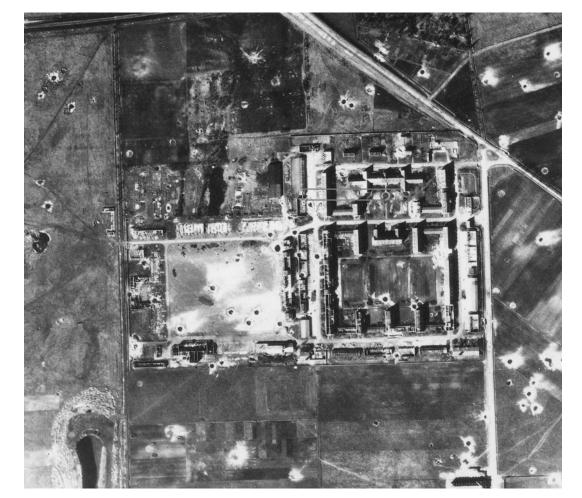
Planungsphase - Kampfmittel (2018 - 2020)



Die Verantwortung für Gefährdungen durch Kampfmittel bei Baumaßnahmen liegt bei den Grundstückseigentümern bzw. Bauherren.

- Datensichtung Luftbilder sowie Angriffschroniken
- Defizitanalyse
- Untersuchungskonzeption
- Abstimmungen KBD und Feuerwehr Hannover zu BVP
- Untersuchung an 12 BVP (3 Sprengbomben geborgen)
- Testfeldsondierungen "Kleinmunition"
- Erarbeiten eines Räumkonzeptes (Definition Räumziel)

Volumenräumung mit Separation durch Siebung



Planungsphase Boden- und Abfallmanagement (2018 – 2023)



"Ökologische Standards beim Bauen im kommunalen Einflussbereich der LH Hannover"

- Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse
- Änderungen durch MantelV während der Planung
- Bodenumlagerung auf dem Gelände
- Definierter Einbau nach Nutzung
- Verankerung im B-Plan
- Nutzung von Beton-RC in Verkehrsflächen
- Regelungsbereich ErsatzbaustoffV

Materialart	Bereich	Anforderung
Kulturfähiger Oberboden	Freianlagen	Anforderungen gem. §§6-8 BBodSchV analog BM-0/BM-0*
Boden	Wohngebiet	Anforderungen gem. Bodenwerte für die Bauleitplanung der LH Hannover (Wohnen) - Einfamilienhäuser mit Garten (1,0 m ab zukünftiger GOK) - Mehrfamilienhäuser mit Abstandsgrün (0,60 m ab zukünftiger GOK) analog Materiaklasse BM-F1
Boden	Grünzug	Anforderungen gem. Bodenwerte für die Bauleitplanung der LH Hannover (Park- und Freizeitanlagen) Einhaltung der Werte im zukünftig oberen Meter analog Materialklasse BM-F2
Beton	Verkehrsflächen	Anforderungen gem. TL SoB-Stb RC2 gem. EBV ohne pH-Wert und elt. Leitfähigkeit (s.B.)

Die Umsetzung – Gebäuderückbau 2020

M&P
INGENIEURGESELLSCHAFT

- 03/2020 Beginn Corona-Pandemie Allgemeinverfügung LHH
- Schadstoffsanierung
- Entkernung und Rückbau von 35 Gebäuden
- Gebäudestümpfe / Bodenplatten verblieben im Untergrund
- Externe Entsorgung von mineralischen Abfällen
- Aufbereitung von Beton für spätere Baustelleneinrichtung (Baustraßen, Splitterschutz u. ä.)





Die Umsetzung – vorgezogene Räumung Blindgänger (09/2024)





Die Umsetzung – Rückbau Infrastruktur

M&P INGENIEURGESELLSCHAFT

- Rückbau von 80.000 m² Oberflächenversiegelung (Beton / Asphalt)
- Rückbau von ca. 26.000 m³ reliktischer Bausubstanz
- Rückbau Kanal- und Leitungsnetz





Die Umsetzung – Aufbereitung Beton und Bauschutt



- Aufbereitung Bauschutt / Beton mittels Brechanlage (ErsatzbaustoffV)
- Beprobung und Deklarationsanalytik
- Nachweise gem. TL SoB
- Externe Verwertung / Beseitigung (Bauschutt)
- Entsorgung Asphalt
- Interne Verwertung Beton-RC bis RC2



Die Umsetzung – Baufeldfreimachung und Kampfmittelräumung (2024 – 2025)



- Aushub von ca. 360.000 m³ mit KM-Begleitung
- Siebung und Separation
- Aufhaldung der getrennten Fraktionen
- Probenahme und Deklarationsanalytik
- Bereitstellung zum Wiedereinbau
- Externe Entsorgung sofern Einbauwerte überschritten



Die Umsetzung – Bereitstellung Boden / Oberboden









Die Umsetzung – Wiedereinbau und Dokumentation



Boden

- Wiedereinbau mit definierter Verdichtung (45 MN/m²)
- Einbaudokumentation (Chemie / Geotechnik)
- Bereitstellung Oberboden (Grünzug)

Beton-RC

 Erstellung Baustraßen im Bereich späterer Erschließung





Die Umsetzung – Aktueller Bearbeitungsstand



- ca. 70 % bearbeitete und geräumte Fläche
- diverse Kampfmittelfunde
- Sprengung von 20 FlaK-Granaten
- Verwertungsquote Boden ca. 85 %
- Oberbodenbedarf (Grünzug) vollständig aus dem Bauvorhaben gedeckt
- angestrebtes Ende KMR 12/2025
- Restarbeiten bis 03/2026



